



Heft 3/2014 | Juni - August

# GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchen im Nordwesten **Markus – Stephanus – St. Michaelis** im Kirchenkreis Osnabrück



**TAUFFEST**

**GEMEINDEFESTE**

**SOMMERFREIZEIT**

**„LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN UND HINDERT SIE NICHT.  
DENN SOLCHEN GEHÖRT DAS REICH GOTTES!“**

*Die Bibel, Markusevangelium 10, 14*

## INHALT

<b>Angedacht</b>	<b>3</b>
<b>Thema</b>	<b>4</b>
<b>Kinder</b>	<b>6</b>
<b>Jugend</b>	<b>8</b>
<b>Kirchenkreis</b>	<b>11</b>
<b>Region Nordwest</b>	<b>13</b>
<b>Gottesdienstübersicht</b>	<b>18</b>
<b>St. Michaelis</b>	<b>20</b>
<b>Markus &amp; Stephanus</b>	<b>28</b>
<b>Kirchliche Beratung</b>	<b>35</b>

## Impressum

## Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev.  
luth. Kirchengemeinden  
St. Michaelis, Markus und Stephanus

## Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)  
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte  
Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

## Gestaltung und Layout

Benjamin Loske

## Druck und Umsetzung

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

*Loske*  
Media+  
Design

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindeglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (»michaelis-os.de«) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser...



im letzten Gemeindebrief drehte sich alles um das Thema Konfirmation. Im Mai fanden die Konfirmationen statt, und die neuen Konfis stehen schon in den Startlöchern für ihren ersten „Konfi-Tag“. Alle Konfirmanden haben etwas gemeinsam: sie sind getauft (oder werden es noch kurz vor der Konfirmation). Konfirmation ist das selbst gesprochene „Ja“ der Jugendlichen zu ihrer Taufe. „Taufe“ – das ist der Themenschwerpunkt dieser Gemeindebriefausgabe. Die Taufe ist ein besonderes Ereignis für die Familien der Täuflinge, aber auch für uns als Gemeinden. Wir nehmen die Kinder beim Taufen in unsere Gemeinde auf. Trotzdem ist die Taufe kein Initiationsritual, das wir uns selbst ausgedacht haben. Wir taufen, weil Jesus Christus es uns geboten hat. Daran erinnern wir bei jeder Taufe mit der Lesung des sogenannten „Taufbefehls“ (Matthäus 28,18). Die Monate Juni bis August sind klassische Taufmonate. Es ist warm, die Familien können nach dem Gottesdienst mit ihren Gästen im Freien feiern. Am 27. Juli werden die Familien, die ihre Kinder taufen lassen, nicht nur im Anschluss an den Gottesdienst im Freien sitzen. Wir werden einen Gottesdienst draußen, mitten in der Natur, feiern. Der Attersee bietet eine tolle Kulisse für unseren Gottesdienst und die Taufen im und am See. Seien Sie gespannt und kommen Sie dazu – das wird ein ganz besonderes Fest. Der 27. Juli ist auch von unserer Landeskirche als „Tag der Taufe“ überschrie-

ben, und so passt es umso mehr, dass wir an diesem Tag viele Kinder (und eventuell auch Erwachsene) taufen werden. Schon in der Woche nach unserem Taufest geht es für alle Schulkinder und ihre Familien in die Sommerferien. Einige nutzen die freie Zeit für Urlaub und Besuche. Andere bleiben zu Hause und genießen „Urlaub auf Balkonien“. Es tut gut, alles etwas entspannter angehen zu lassen. Auch in unseren Kirchen ist es in den Ferien ein wenig ruhiger. Viele Gruppen und Kreise machen eine Sommerpause. Doch Gottesdienste finden natürlich trotzdem statt. In diesem Jahr haben wir in den drei Kirchen unserer Region eine Sommerkirche, die sich in fünf zusammenhängenden Gottesdiensten ein besonderes Thema vornimmt: das Vaterunser. Die Gottesdienstorte wechseln sich dabei ab. Vielleicht nutzen Sie ja die Chance und besuchen in den Sommerferien mal einen anderen Gottesdienstort und feiern in ungewohnter Atmosphäre am neuen Ort Gottesdienst. Der letzte Gottesdienst in den Ferien steht dann in Markus und Stephanus ganz unter dem Motto des Sommerfestes und die Michaelisgemeinde feiert einen Gottesdienst anlässlich des Bergfestes. Sie merken schon, trotz Ferien ist doch noch Einiges los. Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Gelegenheit, ich würde mich freuen! Nun aber wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindebriefes!

mit herzlichen Grüßen

*Julie Dankwerts*

## TIEFES CHRISTLICHES WASSER



Alle Schwimmerinnen und Schwimmer wissen: Wasser trägt. Im Schwimmbad, im See oder am Meer haben wir in den nächsten Wochen und Monaten hoffentlich wieder reichlich Gelegenheit das hautnah zu erleben. Wenn man sich in das Wasser fallen lässt: Wasser trägt. Und die Nichtschwimmer werden es hoffentlich noch erfahren.

Die Taufe ist ein tiefes christliches Wasser. In dieses Wasser kannst du dich hineinfallen lassen. Es trägt dich, ohne dass du etwas machen musst.

Wenn jemand deine Hilfe braucht, kannst du dich fallen lassen und das Notwendige tun.

Wenn du am Krankenbett stehst und keine Antwort auf die Frage nach dem Warum hast, kannst du dich fallen lassen und deine Ratlosigkeit eingestehen. Es trägt dich.

Wenn die Sonne morgens über dir aufgeht und freundlich den neuen Tag einleuchtet, dann kannst du dich fallen lassen. Es trägt dich.

Wenn du ein schwieriges Gespräch vor dir hast, kannst du dich fallen lassen. Aber bereite dich auch sorgfältig vor! Es trägt dich.

Wenn du krank bist an Leib oder Seele und nicht weitergehen kannst, kannst du dich fallen lassen. Es trägt dich.

Wenn du nicht mehr glauben, lieben und arbeiten kannst, kannst du dich fallen lassen.

Die Taufe ist zwar einmalig, aber es ist ein tiefes christliches Wasser, das mit Menschen mitgeht – lebenslang vom Anfang bis zum Ende des Lebens.

Es ist Wasser, das dich trägt. Martin Luther sagt: Es ist »Gotteswasser«. In diesem »Gotteswasser« kannst du Not eingestehen, Verbrauchtes abwaschen, und in diesem »Gotteswasser« wirst du neu, frisch, kräftig. Die Taufe ist ein tiefes christliches Wasser. Es trägt.

Ihr

*Hans Hartmann*





# THEMA: TAUFE

Endlich ist es da! - Kurz nach der Geburt so ein kleines Wesen im Arm zu halten, berührt die meisten Menschen auf besondere Weise. Das Entstehen eines neuen Lebens hat etwas Unfassbares, etwas Heiliges und fasziniert jeden, der ein Baby auf dem Arm halten durfte: Die Eltern zuerst, aber auch Freunde und Verwandte. So verwundert es nicht, dass viele Eltern, die zuvor wenig mit Religion, Glauben und Kirche am Hut hatten, sich auf einmal wieder damit beschäftigen. Und irgendwann taucht dann vielleicht auch die Frage auf: Taufe - ja oder nein? Rund 400.000 Kinder werden jährlich in Deutschland getauft. Die Zahlen sind allerdings rückläufig, immer mehr Eltern entscheiden sich gegen die traditionelle Taufe und für ein individuelles, von der Kirche unabhängiges Geburtsfest, mit dem sie das Neugeborene im Familien- und Freundeskreis begrüßen. Denn die Dankbarkeit und Freude der Eltern scheint doch irgendwie sichtbar werden zu wollen. Die Taufe ist auf den ersten Blick nichts anderes als die kirchliche Variante dieser Feier: auch in der Taufe drückt sich die Dankbarkeit über das Wunder des neuen Lebens aus. Und auch hier wird das kleine Menschenkind der Gemeinde, seiner christlichen „Familie“ vorgestellt. Grundlage einer Tauffeier ist aber das Vertrauen: Unser Kind ist ein Kind Gottes! Von Martin Luther wird erzählt, dass er beim Wormser Reichstag in einem Moment größter Bedrängnis einfach drei Worte in die Tischplatte vor sich geritzt habe: Ich bin getauft! Und später wird er in seinem Kleinen Katechismus schreiben: „Was gibt oder nützt die Taufe? Sie schenkt Erlösung und ewige Seligkeit“. Die Taufe ist nicht nur das eine Datum in unseren Stammbüchern, sondern hat Konsequenzen für das ganze Leben. Fernab jeglicher Theorie sah Mutter Teresa von Kalkutta in der Taufe die einzigartige Form der persönlichen Begegnung mit dem lebendigen Gott. Und gerade die vielen leidenden Menschen waren für sie ein Zeichen, das Geschenk der Taufe als Liebe weiterzugeben. Die Taufe macht uns zu Kindern Gottes, und macht uns damit zu Geschwistern! Dürfen aber alle Menschen Geschwister werden? In der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS) vom 20. April war ein bemerkenswerter Artikel über Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollten, aber selbst keiner Kirche angehören. Exemplarisch wurde von einer Familie erzählt. Denen

wurde bewusst, dass ihr Kind nicht dazugehören würde, wenn in einer Schulklasse mit 28 Katholiken, einem Protestanten und einem Muslim und eben ihrem Kind, nahezu alle mit der Vorbereitung auf Kommunion oder Konfirmation beschäftigt waren.

Und dann kam die folgerichtige, aber in meinen Augen viel zu selten so getroffene Überlegung der Eltern: „Die Wahrscheinlichkeit, dass er in die Kirche eintritt, obwohl er nicht getauft wurde, haben wir als gering angesehen. Also würde er durch die Taufe Wahlfreiheit bekommen.“ In einer alles andere als repräsentativen Umfrage der FAS wurden vier katholische und vier evangelische Pastoren befragt. Ohne den journalistischen Hintergrund zu kennen, sollten sie sich positionieren, ob sie ein Kind taufen würden, ohne dass die Eltern in der Kirche seien. Die katholischen Kollegen waren hier sehr zuvorkommend, wenn auch mit teils kruden Begründungen („Natürlich taufe ich ihr Kind! Wir müssen doch ein Bollwerk gegen den Islamismus schaffen!“). Die evangelischen Pastoren zeigten sich diesen Wünschen gegenüber leider nicht sehr offen. Selbst Thies Gundlach, Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD, sieht eine Taufe unter diesen Rahmenbedingungen eindeutig als Ausnahme an und meint, es sei „wahrhaftiger, zu warten, bis das Kind selbst den Wunsch nach einer Taufe äußert.“ Die Lebenswirklichkeit vieler Gemeinden sieht allerdings anders aus. Nicht immer wird man dem, was Menschen brauchen gerecht, wenn man sich streng am System orientiert. Denn die Gottesbeziehung ist gerade nicht exklusiv an die Kirchenbeziehung geknüpft. Wo kämen wir hin, wenn die Kirchen – wie einst die Jünger (Mk 10, 13-16) – die Kinder davon abhalten wollten, zu Jesus zu kommen? Die meisten Gemeinden des Osnabrücker Kirchenkreises gehen freudig auf alle Eltern zu, die ihr Kind taufen lassen möchten – auch wenn ihnen die Kirchenmitgliedschaft fehlt. Dies geschieht mit ausdrücklicher Billigung des Superintendenten. Im Sommer wollen die drei Kirchengemeinden unserer Region am Attersee ein Taufest feiern. Viele Täuflinge werden in einem großen Freiluftgottesdienst unter den Segen Gottes gestellt und freudig in unseren Gemeinden aufgenommen. So entsteht ein freudiges Familienfest unter die bedingungslose Zusage: Gott liebt dich.

Hilko Danckwerts



**K KÜNKER**



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück

Osnabrück · Berlin · München · Hamburg  
Zürich · Znojmo · Moskau

**Vertrauen Sie Europas großem Auktions- und Handelshaus für Münzen und Medaillen**

- Fachkundige und seriöse Bewertung Ihrer Münzensammlung
- Barankauf von Gold- und Silbermünzen zu fairen Preisen
- Vier international bedeutende Münzauktionen pro Jahr
- Mehr als 10.000 Auktionskunden weltweit
- Internationale Kundenbetreuung in acht Sprachen
- Hochwertig produzierte Farbkataloge



Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.  
Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

Telefon +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222 · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

**BESTATTUNGSHAUS**

*Wilhelm Schulte*

-Meisterbetrieb-

Wersener Straße 67  
49090 Osnabrück

eigene Kapelle  
mit 100 Sitzplätzen



Seit 4 Generationen.

Wir organisieren alles, was Sie aus der Hand geben wollen, damit Sie sich Zeit nehmen können für sich selbst - für ihre Trauer.

[www.bestattungshaus-schulte.de](http://www.bestattungshaus-schulte.de)  
[info@bestattungshaus-schulte.de](mailto:info@bestattungshaus-schulte.de)

- **Überführung und Bestattungen** aller Art
- **Erledigungen** aller Formalitäten (Renten/Versicherungen usw.)
- **Eigene** Bestattungsfahrzeuge/Klimatisierte Kapelle
- **Beerdigungskaffee** falls gewünscht direkt nebenan möglich.
- **Eigene(r)** Trauerdruck, Danksagungen, Gedenkbilder
- Vermittlung von Zeitungsanzeigen
- **Vorsorge:** Gerne beraten wir Sie kostenlos über Bestattungsvorsorge durch Treuhandeinlage und Sterbegeldversicherung.  
(Bürozeiten Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr oder nach Absprache)



Tel: 0541-123531

Beerdigungsinstitut

**LEHKER**

Inh. Michael Stiene

Osnabrück  
Weymannstraße 6  
Schäferweg 3

Telefon 0541 / 7 77 52  
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall  
ist umfassend und individuell.



Petra Stiene



# Kinder



## KINDERKIRCHENTERMINE FÜR DIE KOMMENDE ZEIT

Liebe Kinder im Alter von 6-11 Jahren, zu den folgenden Terminen der Kinderkirche seid Ihr herzlich eingeladen!

Es wird nun jeweils einmal im Monat eine „Kinderkirche“ in jeder unserer drei Kirchen in der Region geben. Und zwar an folgenden Terminen:

- Freitag 23. Mai in der Markuskirche
- Freitag 6. Juni Vorbereitungstreffen
- Freitag 13. Juni in der Markuskirche
- Freitag 20. Juni in der Stephanuskirche
- Freitag 27. Juni in der Michaeliskirche
- Freitag 4. Juli Vorbereitungstreffen
- Freitag 11. Juli in der Markuskirche
- Freitag 18. Juli in der Stephanuskirche
- Freitag 25. Juli in der Michaeliskirche (Sommerferienpause bis 12. September)
- Freitag 19. September in der Michaeliskirche

Die Kinderkirchenteamer und Teamerinnen freuen sich sehr auf Euch!

Mit herzlichen Grüßen auch von: Silke, Monika, Sylvia, Hannah, Heti, Klaus und Diakonin Christina Ackermann-Döpke (Tel: 0541-580 29 779)



Liebe Kinder!

Am Samstag, den 12. Juli 2014, feiern wir ab 15:00 Uhr ein großes Gemeindefest in St. Michaelis. Viele tolle Aktionen erwarten Euch! Ihr und Eure Familie seid herzlich willkommen.

Es grüßt Euch der Kirchenvorstand von St. Michaelis

## ÖKUMENISCHER KINDERKICHTAG IM SEPTEMBER

Kleine Vorankündigung für den September für alle Kinder: Am Freitag den 26. September wird es einen ökumenischen Kinderbibeltag in der Michaeliskirche für alle Grundschulkinder geben! Thema wird sein: „Gott hilft mir mit seinem Segen“  
Weitere Infos folgen!

Herzliche Grüße von Christina

## MINA & Freunde



### BASTELECKE Topf-Uhr

von Christian Badel

**Was du brauchst:**  
1 Blumentopf, etwas Sand, 1 dünnen Stab (z.B. Schaschlikspieß), 1 schwarzen Filzstift, 1 Kompass, 1 Uhr und natürlich Sonne

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst wird der Sand in den Blumentopf gefüllt und der Stab genau in die Mitte hineingesteckt.
2. Auf einer Seite des Topfes wird ein großes S für Süden gemalt und genau gegenüber ein N für Norden. Mit dem Kompass richtet man dann die Sonnenuhr aus, und schon kann man die Zeit ablesen.
3. Übertrage dann bei jeder vollen Stunde den geworfenen Schatten des Stabes mit einem Strich auf den Rand des Blumentopfes.
4. Das wird dann stündlich wiederholt, bis 12 Stunden auf dem Topf markiert sind.

© www.kikifax.com

## Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu gestalten, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht selbst ausüben können.

**Diakonie-Sozialstation**  
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

*pflege ist Vertrauenssache*

Diakonie Sozialstation  
Bergstraße 35A · 49076 Osnabrück  
Tel. 05 41 / 43 42 - 00  
kontakt.dsst@diakonie-sozialstation-os.de

[www.altenhilfe-os.de](http://www.altenhilfe-os.de)

## Casa Mia

### Ristorante Pizzeria

Ristorante Pizzeria Casa Mia  
Natruper Straße 127  
49076 Osnabrück  
0541 6685268

Öffnungszeiten:  
Täglich 12.00-14.30 Uhr  
18.00-24.00 Uhr

Montags Ruhetag!

Alle Gerichte erhalten Sie auch zum Mitnehmen!



## MANCHMAL BESCHÄFTIGT UNS JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE...

### ...DER STRESS!

„Nein, da kann ich nicht, da muss ich arbeiten.“ - „Wir schreiben morgen Mathe.“ - „Da bin ich bei Oma und danach wollte ich zum Sport.“ - „Ich bin nur am Wochenende in Osnabrück.“ Na, kennst du das auch? Wir Jugendlichen haben in der Mitarbeiterunde oder auch in anderen Gruppen manchmal große Schwierigkeiten, einen Termin zu finden. Auch ein kleines Zeitfenster scheint manchmal unauffindbar in unseren vollgeschriebenen Terminkalendern. Dabei sind wir gerne hier in den Gemeinden der Region und haben Lust, gemeinsam kreativ zu sein, zu planen und zu organisieren. Schade nur, dass einen des Öfteren die alltäglichen Pflichten von den Dingen abhalten, für die wir gerne mehr Zeit hätten. Auf einer Sommerfreizeit auf Sylt hat uns folgende Geschichte Mut gemacht, in stressigen Zeiten einen kühlen Kopf zu bewahren:

Die Geschichte vom Blumentopf und einem coolen Drink  
Ein Lehrer stand vor seiner Schulklasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Blumentopf und begann diesen mit Golfbällen zu füllen. Er fragte die Schüler, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es. Dann nahm der Lehrer ein Behältnis mit Kieselsteinen und schüttete diese in den Topf. Er bewegte den Topf sachte, und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen die Golfbälle. Dann fragte er die Schüler wiederum, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu. Der Lehrer nahm als nächstes eine Dose mit Sand und schüttete diese in den Topf. Natürlich füllte der Sand den kleinsten verbliebenen Freiraum. Er fragte wiederum, ob der Topf nun voll sei. Die Schüler antworteten einstimmig mit „JA“. Der Lehrer holte zwei Dosen Cola unter dem Tisch hervor und schüttete den ganzen Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Schüler lachten laut. „Nun“, sagte der Lehrer, als das Lachen langsam nachließ, „ich möchte, dass ihr diesen Topf als die Repräsentation eures Lebens anseht.“ „Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in eurem Leben: Eure Familie, eure Gesundheit, eure Freunde, die bevorzugten, ja leidenschaftlichen Aspekte eures Lebens, welche, falls in eurem Leben alles verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, sie euer Leben trotzdem noch erfüllen würden. Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben, wie Schule, Arbeit, das Haus, das Auto. Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls ihr den

Sand zuerst in den Topf gebt, gibt es weder Platz für die Kieselsteine, noch für die Golfbälle. Dasselbe gilt für euer Leben. Wenn ihr all eure Zeit und Energie in Kleinigkeiten investiert, werdet ihr nie Platz haben für die wichtigen Dinge. Achtet auf Dinge, welche euer Glück gefährden. Unternehmt etwas mit eurer Familie. Nehmt euch Zeit für eine medizinische Untersuchung. Überrascht eine liebenswerte Person. Es wird dann immer noch Zeit bleiben, um aufzuräumen oder Pflichten zu erledigen. Achtet immer zuerst auf die Golfbälle, die wirklich wichtig sind. Setzt Prioritäten! ... Der Rest ist nur Sand.“ Einer der Schüler erhob die Hand und wollte wissen, was denn die Cola repräsentieren solle. Der Lehrer schmunzelte: „Ich bin froh, dass du das fragst.“ „Sie ist dafür da, euch zu zeigen, dass, egal wie schwierig oder vollgepackt euer Leben auch sein mag, immer noch Platz ist für einen coolen, entspannten Drink“. (Nach einer Geschichte namens „Die Geschichte vom Blumentopf und dem Bier“, Verfasser unbekannt) Wie wäre es also mit einem kühlen Drink? Gelegenheit, dies gemeinsam zu tun, ist zum Beispiel auf unserer diesjährigen Sommerfreizeit oder in der Mitarbeiterunde, die monatlich stattfindet. Wir freuen uns immer über nette Menschen und entspannte Zeiten (gelegentlich mit einem gekühlten Getränk ;-)).

Merle Libuda

**ZUKUNFT?  
MEINE WEGEN!**  
www.lajucamp.de

**LANDESJUGENDCAMP**  
Evangelischer Jugendhof Sachsenhain, Verden

**4.-6. Juli 2014**

Evangelische Jugend

## JUGENDFREIZEITEN - EIN ÜBERBLICK-

Wir waren viel unterwegs und wollen zurück zu unseren Wurzeln. Auch für kleines Geld wollen wir ein buntes Programm mit tollen Aktivitäten anbieten. Dieses Jahr fahren wir deshalb nach Schleswig. Schleswig liegt zwischen Kiel und Flensburg, nahe am Meer. Dort haben wir vom 24. August bis 2. September ein ganzes Haus nur für unsere Gruppe reserviert. Wir brauchen auf niemanden Rücksicht nehmen und können das machen, worauf IHR Lust habt. Wir wollen mit EUCH fetzen, lachen, Spaß haben, singen, shoppen, Flensburg, Kiel und die Welt auf den Kopf stellen. Ob leise oder laut, bunt oder einfarbig. SEID DABEI!!! Wir freuen uns auf EURE Anmeldungen! Bei weiteren Fragen sprecht uns an. Wir, das sind Christina Ackermann-Döpke (Diakonin), Kirsten Fähmel, Merle Libuda, Sebastian Loske und Katharina Siebels

Hoffentlich bis bald,  
Katharina Siebels

### SOMMERFREIZEIT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN 24. AUGUS BIS 2. SEPTEMBER

Wo: Loopstedt an der Schlei  
Thema: Zwischen Himmel und Erde  
Kosten: 270€

Infos und Anmeldung bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke,  
Tel: 0541/ 58029779,  
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

#### DAS FREIZEITPROGRAMM:

Tagesausflüge, Sport, Spiel und Spannung,  
Musik, Themenbezogene Aktionen,  
Kochen, Festivitäten,  
Nachtprogramm am Strand/Meer/See/Fluss  
Kreatives (mit Sand, Muscheln, Papier und vielen anderen Materialien),  
Krimidinner,  
Schlag den Günther, Strandolympiade  
Wellness-/Fitnessstag,  
Dreharbeiten für Freizeitfilm, Freizeitzeitung, Fotoshooting







22. Mai, 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli  
Bei Fragen melde Dich bei mir: Christina Ackermann-Döpke:  
0541-580 29 779, Diakonin.Ackermann@ej-nordwest.de

**EINLADUNG ZUM KREATIVTREFF**

Bist Du zwischen 6 und 100 Jahren jung und hast Lust in netter Runde kreativ zu sein und nette Gespräche zu führen? Dann mach gerne mit, bei den nächsten Treffen unseres Kreativ-treffs!

Unsere nächsten Termine sind am:

**Dienstag den 20. Mai um 18 Uhr -19 Uhr und am Dienstag 24. Juni 2014 auch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.**

Im Mai wollen wir Grußkarten und Postkarten mit der Scrapbooking-technik gestalten und im Juni interessante Flaschen mit Beleuchtung zur Sommerdeko für den Balkon, Terasse oder die Haustür. Die Materialkosten pro Person liegen zwischen 1 und 3 Euro. Treffpunkt ist der Jugendraum in der Michaeliskirche, Kirchstraße 3.

Infos bei Christina Ackermann-Döpke: 0541-580 29 779 oder Natalie Ackermann in der Kita Michaelis: 0541-124307

**EINLADUNG ZUR JUGENDGRUPPE...**

...wenn Du zwischen 14 und 17 bist und Lust hast mit anderen Jugendlichen Zeit bei Chips, Getränken und netter Atmosphäre zu verbringen, dann komm gerne dazu in unserer Jugendgruppe. Wir spielen, unterhalten uns zu unterschiedlichsten Themen, singen, kochen manchmal etwas, lachen viel und planen immer wieder unterschiedliche kleine und größere Aktionen. Wir treffen uns regelmäßig alle 14 Tage im Jugendraum in der Michaelisgemeinde. Die nächsten Donnerstagstermine jeweils von 18-19.30 Uhr sind:



**Auch Ihre Mutter würde es wollen.  
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**



Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-osnabrueck.de](http://www.sparkasse-osnabrueck.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**KIRCHENKREIS**

**RUHESTAND LANDESSUPERINTENDENT DR. BURGHARD KRAUSE**

Landessuperintendent Dr. Burghard Krause geht Mitte Juli in den Ruhestand. Der Regionalbischof des evangelisch-lutherischen Sprengels Osnabrück wird am Samstag, 12. Juli um 16 Uhr in der St. Marienkirche zu Osnabrück in einem Festgottesdienst verabschiedet und entpflichtet. Erwartet werden mehrere hundert Gäste aus Politik, Gesellschaft und Kirche, unter anderem auch Landesbischof Ralf Meister. Vielen Gemeindegliedern ist Krause durch Predigten und Andachten, Vorträge und Seminare, Visitationen und Glaubenskurse bekannt. Im Zentrum seiner Arbeit stand immer, den Menschen auf zeitgemäße und verständliche Weise das Evangelium von der Menschenfreundlichkeit Gottes nahe zu bringen. Krause hat sich zudem in Vortrags- und Gremienarbeit für eine missionarisch ausstrahlungskräftige Kirche engagiert.



Landessuperintendent Dr. Burghard Krause

Gemeinsam mit einem Team hat er 2008, 2010 und 2012 für engagierte Haupt- und Ehrenamtliche einen „Tag missionarischer Impulse“ in der Osnabrücker Marienkirche organisiert – jeweils mit Vortrag und Workshops zu gemeindenahen Themen. Diese Veranstaltung wird am Samstag, 21. März 2015 – diesmal ökumenisch – erneut angeboten.

Bundesweit wurde der Autor mehrerer Bücher vor allem als einer der Väter von Glaubenskursen bekannt. Der von ihm entwickelte Kurs „Christ werden – Christ bleiben/Reise ins Land des Glaubens“ fand 2011 in Osnabrück mit insgesamt 250 TeilnehmerInnen und einem Trägerkreis aus 10 Gemeinden statt. Im Sommer zieht das Ehepaar Krause nach Bad Iburg.

**TORSTEN BOTH NEUER PASTOR IN ST. MARIEN**

Zum 1. Mai hat Pastor Torsten Both die zweite Pfarrstelle in der St. Marien-Kirchengemeinde angetreten. Er wird am Samstag, dem 21. Juni um 18.15 Uhr im Gottesdienst feierlich in sein neues Amt eingeführt. Der 50jährige Theologe wird



Pastor Torsten Both

Nachfolger von Gottfried Ostermeier, der 2013 in den Ruhestand gegangen ist. Torsten Both stammt aus dem niedersächsischen Wittingen am Südrand der Lüneburger Heide. Er studierte Theologie in Bethel und Heidelberg und übernahm nach seiner Ordination eine Pfarrstelle in Wetschen bei Diepholz. Im April 2002 wechselte er zur evangelischen Inselkirche Langoog. Er ist verheiratet und Vater dreier Jungen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren.

**50 JAHRE FRAUENORDINATION IN DER HANNOVERSCHEN LANDESKIRCHE**

Vor 50 Jahren trat in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers das Pastorinnengesetz in Kraft. Drei Jahre lange hatte davor die Synode, das Kirchenparlament, über die Frauenordination gestritten. Von nun an konnten Theologinnen ordiniert werden – die volle Gleichstellung mit den Männern im Amt war aber immer noch nicht erreicht: Bevor Frauen ein Gemeindepfarramt übernehmen konnten, mussten sie sich fünf Jahre lang in einem Sonderpfarramt bewähren. Und auch dann konnten sie nur in eine Gemeinde gehen, in der es noch mindestens einen männlichen Kollegen gab. Mit der Eheschließung endete das Dienstverhältnis der Frauen automatisch. Erst 1978 kam die völlige Gleichstellung. Im Osnabrücker Land war Vikarin Elisabeth Schneemelcher in Bad Rothenfelde, Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte, vermutlich die erste Frau, die mit geistlichen Aufgaben betraut wurde. Im November 1947 übernahm sie ihren Dienst – zunächst ohne Ordination. Im Kirchenkreis Bramsche übernahm 1972 als erste Pastorin Ursula Heintke die Pfarrstelle in Berge. Im Kirchenkreis Osnabrück dauerte es bis 1988, bis mit Marieta Blumenau in Haste eine Gemeindepfarrstelle von einer Frau übernommen wurde. Heute sind im Kirchenkreis Bramsche 10 ordinierte Frauen und 21 ordinierte Männer tätig, im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte 9 Frauen und 19 Männer und im Kirchenkreis Osnabrück 15 Frauen

->



und 21 Männer. Frauen im Talar sind inzwischen Normalität und prägen das evangelische Profil im ökumenischen Miteinander.

Der Vorsitzende des Kirchenkreisverbandsvorstandes Osnabrück-Stadt und -Land, Superintendent Wolfgang Loos aus Melle, hat alle Pastorinnen, die früher im Osnabrücker Land tätig waren und die heute hier arbeiten, zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein eingeladen: Die Pastorinnen treffen sich am Freitag, den 4. Juli 2014 in Bad Rothenfelde. Am 1. und 2. November 2014 lädt die Landeskirche ein zu einer Tagung in der Akademie Loccum: „Pastorin gestern, heute und morgen“.

D. Schmidtke



Pastorinnen im Kirchenkreis Osnabrück v.r.n.l.: Pn. Beisel, Pn. Schmidtke, Pn. Jacob, Vikarin Wolk, Pn. zu Dohna, Pn. Schneider-Smietana, Pn. Danckwerts, Pn. Telscher-Bultmann, Pn. Wackerbarth, Pn. Jäger, Pn. Winkelmann

## WIR SIND FAMILIE FOTOKAMPAGNE MIT VIELEN FAMILIENFACETTEN

Vater, Mutter, Kinder – die ideale Familie, oder? Natürlich, diese Verbindung ist Familie. Allerdings kann Familie auch ganz anders sein. Und Familie ist mehr. Familie ist vielseitig und so unterschiedlich in ihrer Struktur wie die Menschen, die darin leben. „Familie“ steht im Mittelpunkt der Woche der Diakonie vom 7. bis zum 14. September. Die Konferenz der Diakonie möchte auch mehr, nämlich Familie zeigen. Anfang Juni startet eine Fotokampagne, zu der alle eingeladen sind, ihre eigenen fotografischen An- und Einsichten über Familie zu zeigen. „Familie kann sehr unterschiedlich aussehen, aber es gibt einen gemeinsamen Nenner, nämlich die Zugehörigkeit und die gegenseitige Fürsorge“, sagt Diakoniepastorin Doris Schmidtke. Die Familie ist Gemeinschaft mit vielseitiger Struktur. Familie, das sind die Patchwork-Familien, Alleinerziehende mit Kindern, Eltern mit eigenen, Adoptiv- und Pflegekindern, Kinderlose, die Ältere pflegen, gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern aus früheren Beziehungen.

## DER SONNE ENTGEGEN

### 5. ÖKUMENISCH-ÖKOLOGISCHE WANDE- RUNG ZUM „TAG DER SCHÖPFUNG“ SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 2014, 9 - 17 UHR

In Osnabrück begehen wir den „Tag der Schöpfung“ zum fünften Mal als Wandertag mit ökumenischen Pilgerstationen. Diesmal geht es auf vielen grünen Wegen in den Osten von Osnabrück, immer der Sonne entgegen...

Stationen sind wenig bekannte Kleinode der Natur und unterschiedliche kirchliche Orte, an denen uns christliche Initiativen vorgestellt werden. Wir wandern insgesamt ca. 16 km, unterwegs gibt es Möglichkeiten, mit dem Bus zurückzukehren.

Treffpunkt: 9.00 Uhr in der Bahnhofsmision (Hauptbahnhof, Gleis 1)

Kosten: keine

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Regenzeug, Rucksackverpflegung

Anmeldung: nicht nötig

Info: Pastor G. Baum (0541-17316); Dr. G. Löhberg (0541-41789)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS)

Immer wenn sich Menschen in fürsorgender Beziehung zusammenfinden, ist das Familie. Vielleicht gibt es ja noch ganz andere Verbindungen, andere Lebensformen, andere Arten des Generationen übergreifenden Miteinanders? Oder starke Netzwerke wie Vereine, Kirchengemeinden oder Ehrenamtliche, die Familien stützen? Diesen Fragen geht die Konferenz der Diakonie mit einer Fotokampagne auf den Grund. Familien sollen fotografieren, was für sie Familie ist, wer dazugehört, was Familie ausmacht. Eine Jury entscheidet über die Bilder, die bei einer Ausstellung während der Woche der Diakonie und einer anschließenden Wanderausstellung in den evangelischen Kirchenkreisen im Osnabrücker Land präsentiert werden. Teilnehmen kann jeder, der seine persönlichen Familienbande fotografieren und ein Bilder davon der Öffentlichkeit zeigen möchte. Die Fotos können ab Anfang Juni leicht über die Kampagnen-Website hochgeladen werden. Wie das geht, ist dort ausführlich beschrieben, ebenfalls weitere Informationen zur Kampagne unter: [www.wir-sind-familie-os.de](http://www.wir-sind-familie-os.de). Einsendeschluss ist der 30. Juli.

# REGION NORDWEST

## KONFIRMATION IN DER REGION



Konfirmation am 03. Mai

stehend: Diakonin Christina Ackermann-Döpke, Ronan Hunt, Ryan Hunt, Chiara Soares Adriano, Marc Seibel, Maria Arnicke, Mark Hindersmann, Daniel Kodde, Till Bergjens, Pia Hermeyer, Gabriel Spiske, Luca Popko, Pastor Hans Hartmann

sitzend: Maja Bergjans, Klara Pankoke, Sonja Kemper, Julia Schäfer, Catharina Nowak, Hlen Bendig

Konfirmation am 10. Mai

stehend: Paul Meer, Julian Kater, Enrico Engraf, Fynn Ole Kriete, Diakonin Christina Ackermann-Döpke, Amelie Wetzig, Rene Molitor, Frederik Lotte, Pastor Hans Hartmann, Arne Schierbaum, Nicklas Ramspott, Kieron Knowles

sitzend: Lea Hiebenga, Angeliq Fuler, Sandra Mollen, Clara Schünemann, Pia Ledor



... sorgt für volle  
Spannung!

elektro möllenkamp

- Beleuchtungstechnik
- EDV-Vernetzung
- E-Check
- Niedervoltanlagen
- Jalousiantriebe
- SAT- und Sprechanlagen

49090 Osnabrück - Atterstr. 116  
(05 41) 12 35 47 - [elektro.moellenkamp@osnanet.de](mailto:elektro.moellenkamp@osnanet.de)



**TAUFFEST**

Am 27. Juli werden wir am Attersee ein Tauffest der Gemeinden Markus, Michaelis und Stephanus feiern. Seit dem „Jahr der Taufe“ 2011 haben sich immer wieder Gemeinden oder Regionen zusammengeschlossen und ein gemeinsames Tauffest mit vielen Täuflingen und vielen Gästen gefeiert. Auch wir, die Region Nordwest, wollen in diesem Jahr solch ein besonderes Fest feiern. Sechs Täuflinge mit ihren Familien haben sich schon für dieses Fest angemeldet, weitere können gern noch dazu kommen.

In der Planung für unser Fest haben wir uns verschiedene Orte angeschaut und uns dann für den Attersee entschieden. Auf der großen Wiese werden wir einen Freiluft-Gottesdienst feiern, der vom Posaunenchor der Michaelisgemeinde festlich begleitet wird. Parallel gibt es für die Kinder einen Kindergottesdienst. Dann ziehen wir alle gemeinsam zum See hinunter und werden dort am und im See taufen. Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Anschluss gibt es die Gelegenheit, an diesem besonderen Ort noch ein wenig zu verweilen und die Atmosphäre zu genießen.

Bei Regen werden wir in die Kirchen ausweichen, dafür achten Sie bitte auf die aktuellen Informationen in den kirchlichen Nachrichten der NOZ. Alle Gottesdienstbesucher zahlen an diesem Tag natürlich keinen Eintritt zum Attersee.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und die Tauffamilien und hoffen natürlich auf gutes Wetter und Sonnenschein!

Julie Danckwerts



Der Attersee – ein spannender Ort für unser Tauffest!



**SOMMERKIRCHE MIT PREDIGT-REIHE ZUM VATERUNSER**

Für die Zeit der Sommerferien wird es in unseren drei Gemeinden eine Sommerkirche geben. Jeden Sonntag feiern wir in zwei Gemeinden unserer Region Gottesdienst. Schauen Sie gerade in dieser Zeit bitte genau auf den Gottesdienstplan. Alle Gottesdienste in dieser Zeit verbindet eine Predigtreihe. „Beten kann die Welt verändern!“ – „Beten ist eine zentrale Lebensäußerung von Christen.“ Solche Sätze haben Sie vielleicht schon mal gehört. Wir wollen in den Sommerferien genauer hinschauen. Das große Gebet der Christenheit, das Vaterunser, wollen wir genauer betrachten. Vom „Reich Gottes“ bis zur „Versuchung“ gehen die Bitten, die uns in dieser Zeit begleiten werden. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Hilko Danckwerts

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM  
TAUFFEST**

**AM SONNTAG, DEN 27. JULI, 11 UHR  
AM ATTERSEE (AUF DEM GELÄNDE DES  
CAMPINGPLATZES BULLERBY)**



Das neue Konfiteam

**NEUES KONFIRMANDENMODELL  
- ERSTER KU -TAG**

Am letzten Dienstag in den Osterferien trafen sich zum ersten mal 15 ehemalige Konfirmandinnen im Alter von 14-16 Jahren aus unseren drei Kirchengemeinden. Auf unsere Einladung hin waren sie gekommen um sich zu informieren und zu planen was wir mit unserem neuen Konfirmandenjahrgang vorhaben.

Wir stellten das neue Modell vor und berichteten über den zeitlichen Rahmen der KU-Tage und die 5-tägige Freizeit auf Norderney. Die Inhalte der Unterrichtsamstage wurden für alle erklärt. Alle sagten nun ihre Mitarbeit zu, um einmal im Monat die neuen Konfirmanden zu begleiten und als ‚Teamer‘ dabei zu sein. Wir freuen uns sehr, dass so eine tolle Gruppe zusammen gekommen ist, um nun beim neuen Konfi-Team dabei zu sein! Schön, dass ihr da seid. So freuen wir uns sehr am Samstag den 17. Mai das erste Mal die 44 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen!

Das erste Treffen wird in der Michaeliskirche stattfinden. Danach werden wir in der Markus und dann in der Stephanuskirche sein. Immer im Wechsel findet der KU Tag dann einmal im Monat jeweils in einer der drei Kirchengemeinden statt.

Gespannt, wie nun das neue Konfirmanden Modell anläuft grüßt sie herzlich Ihre und Eure  
Diakonin Christina Ackermann-Döpke

**DER ÖSTERLICHE FAMILIENTAG**

Einen bunten Familientag haben in der Woche vor Ostern etwa 30 Kinder und Erwachsene aus der Region Nordwest im Gemeindehaus der Stephanuskirche verbracht. Wir haben zusammen gesungen, Ostereier gefärbt, Eierbecher gebastelt und Schmetterlinge gefaltet. Von Waffeln gestärkt, sind wir

dann aufgebrochen zur Osterrallye, auf der an verschiedenen Stationen das Geschick vor allem der jüngeren Teilnehmer gefordert war. Beim Eierlauf, Puzzeln, unter dem Schwungtuch oder beim Riesennikado wurde viel gelacht. Auch der Schatz, der gut versteckt im Gemeindegarten auf die Gruppe wartete, wurde gefunden und gleich verspeist. Fleißige Helferinnen hatten ein Abendessen vorbereitet, bei dem natürlich die hartgekochten Eier nicht fehlen durften. Mit Liedern und einem Segen haben wir den Tag beendet. Einige Kinder sind am Sonntag noch einmal wiedergekommen und haben beim Familiengottesdienst in der Stephanuskirche Lieder vom Familientag vorgesungen – zur Freude der Gemeinde, die sich vom Schwung der Kinder anstecken ließ und kräftig mitgesungen hat! Uns allen hat dieser Tag viel Spaß gemacht und wir werden sicher noch einmal einen ähnlichen Familientag anbieten!

Julie Danckwerts



Wir spinnen gemeinsam ein Netz und lernen uns kennen



Unter dem Schwungtuch ist es besonders schön



**SPENDEN, HELFEN, SICH ENGAGIEREN**

**KONFIRMATIONSKOLLTEN FÜR FÖRDERKREIS**

In den zwei Konfirmationsgottesdiensten kam die großartige Kollekte von 688,31 € Euro zugunsten des Förderkreises für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Region zusammen. Allen, die dazu beigetragen haben: Vielen Dank!

**FÜR DEN ERHALT DER MICHAELIS-KIRCHE**

Wir danken für die Spende in Höhe von 200 Euro aus Anlass des Gottesdienstes zur Goldenen Hochzeit von Ekkehardt und Elke Friedrich.

**DANK FÜR FREIWILLIGES KIRCHGELD**

Die Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld für die Gemeinden Markus, Stephanus und St. Michaelis wurde bereits von vielen Menschen erhört. Wir danken für das vorläufige ergebnis von  
 Markus: 1.854€ (60 Spender)  
 Stephanus: 2.045€ (69 Spender)  
 St. Michaelis: 5.311€ (171 Spender)

**BEET AUFGEHÜBSCHT**

Das Beet am Eingang zum alten Gemeindehaus der Michaelis-Kirche war wahrlich keine Augenweide. Nach einer Pflanzaktion hat sich das Bild jetzt deutlich verbessert. Vielen Dank den fleißigen Hobby-Gärtnern.



*Pflanzaktion an der Michaelis-Kirche*

**ANLASS-SPENDE FÜR MICHAELIS**

Aus Anlass eines Trauerfalls erhielt die Michaelis-Kirchengemeinde eine Spende von 500 Euro für die allgemeine Gemeindegemeinschaft. Den Gebern sei herzlich gedankt!

**NEUER LAYOUTER FÜR DEN GEMEINDEBRIEF**



Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz als neuer Layouter des Gemeindebriefes vorstellen, auch wenn mich einige vielleicht bereits kennen. Ich heiße Benjamin Loske, bin 20 Jahre alt und davon bereits seit zehn Jahren auf vielfältige Art ehrenamtlich in der Region tätig. Angefangen

hat alles beim Posaunenchor in St. Michaelis, nach der Konfirmation kam dann die Jugendarbeit in der MaRu und der

AG MuK dazu. Seit Ende letzten Jahres studiere ich an der Hochschule Bremerhaven Digitale Medienproduktion, ein interdisziplinärer Studiengang, der die drei Säulen Mediengestaltung, Medieninformatik, sowie Medienkonzeption und -theorie in sich vereint. Seit dieser Ausgabe habe ich nun das Layout des Gemeindebriefes übernommen.

Ich wünsche Ihnen weiter viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auf viele weitere!

Benjamin Loske

**GEMEINSAM UNTERWEGS**

**ISRAEL - AUF BIBLISCHEN SPUREN IM HEILIGEN LAND 8 TAGE ÖKUMENISCHE BILDUNGSREISE**

**24.01. - 31.01.2015**  
**PREIS: EUR 1.195 (PRO PERSON IM DZ)**

**LEITUNG: PASTOR HANS HARTMANN,**  
**TEL.: 0541 9154066**  
**ANMELDUNG BIS 15.09.2014**  
**VERANSTALTER: REISE MISSION LEIPZIG**



*Berg der Seligpreisungen*

**1. TAG:** Tagflug ab Düsseldorf mit Bordservice nach Tel Aviv. Transfer nach Galiläa, Hotelbezug für 2 Nächte in/bei Nazareth.

**2. TAG:** Fahrt zum See Genezareth: durch Tiberias, auf den Berg der Seligpreisungen; weiter nach Tabgha und zur Primatskapelle; anschließend nach Kapernaum mit der Kapelle am Petrushaus. Bootsfahrt. Rückfahrt nach Nazareth. Rundgang zur Verkündigungsbasilika und Josefkirche.

**3. TAG:** Fahrt nach Haifa, vorbei an den Persischen Gärten zur Eliagrotte und Weiterfahrt zum Aquädukt nach Cäsarea Maritima mit den Kreuzfahrerruinen und Amphitheater; weiter nach Jaffa, zum Haus von „Simon, dem Gerber“ und zum Hotelbezug für 5 Nächte in Bethlehem.

**4. TAG:** Fahrt zur Jerusalemer Stadtmauer. Gang durch das Stephantor in die Altstadt zum Teich Bethesda, zur Kreuzfahrerkerche St. Anna und entlang der Via Dolorosa. Fahrt in die Neustadt, u. a. zur Menorah bei der Knesseth; Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem; danach Rückfahrt.

7. Tag: Bethlehem. Besuch u. a. der Geburtskirche mit der Geburtsgrötte am Manger-Platz und Gang über das Hirtenfeld in Bet-Sahour; anschließend frei verfügbare Zeit.

**5. TAG:** Ausflug an das Tote Meer zur Essenersiedlung Qumran und zur Herodesfestung Masada. Auffahrt zum Plateau und Rundgang. Bademöglichkeit im Toten Meer; weiter nach Jericho mit Gang über den Ausgrabungshügel.

**6. TAG:** Auffahrt zum Ölberg. Gang u. a. zum Garten Gethsemane und zur Kirche aller Nationen. Fahrt zum Berg Zion

mit Besuch u. a. der Kirche St. Peter in Gallicantu und dem Abendmahlsaal; anschließend zur Klagemauer.

**7. TAG:** Bethlehem. Besuch u. a. der Geburtskirche mit der Geburtsgrötte am Manger-Platz und Gang über das Hirtenfeld in Bet-Sahour; anschließend frei verfügbare Zeit.

**8. TAG:** Transfer zum Flughafen von Tel Aviv und Rückflug. (Änderung im Ablauf vorbehalten)

**LEISTUNGEN:** Flug mit Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels, Halbpension; deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung, Eintrittsgelder, Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen Reisebus lt. Programm; Karten- und Infomaterial.

**NICHT ENTHALTEN:** Trinkgeld, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.





# GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

Datum/ Sonntag	STEPHANUS	MARKUS	MICHAELIS
1. Juni Exaudi	9.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	11 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly, Kirchen-Café
8 Juni Pfingstsonntag	11 Uhr Markus, Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, P./Pn. Danckwerts		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hartmann und Posaunen-Chor, Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Posaunenchorleiters, anschließend Empfang
9. Juni Pfingstmontag	10 (!) Uhr Stephanus, Regionaler Gottesdienst mit Gospelchor, P./Pn. Danckwerts		
15. Juni Trinitatis	11 Uhr Markus, Gemeinsamer Familien-Gottesdienst Pn./P. Danckwerts		10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
22. Juni 1.n.Trinitatis/ Johannis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Flötenkreis, Pn./P. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pn./P. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
29. Juni 2.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, P. Hartmann	10.30 Uhr Kirchen-Café 11 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, P. Hartmann 15.30 Uhr Chor-Konzert	10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, P. Danckwerts
6. Juli 3.n.Trinitatis	9. 30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn./P. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn./P. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann, Kirchen-Café
13. Juli 4.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	11 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	11! Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann, anschließend Aufräumen und Frühschoppen
20. Juli 5.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
27. Juli 6.n.Trinitatis	11 Uhr Tauffest am Attersee, Pn. Danckwerts, P. Danckwerts, P. Hartmann, Posaunenchor		
3. August 7.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann	-	11 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
10. August 8.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann	11 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann	-
17. August 9.n.Trinitatis	-	11 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hartmann
24. August 10.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	-	11 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke
31. August 11.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts	-
7. September 12. n. Trinitatis	11 Uhr Markus, Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit afrikanischer und britischer Gemeinde, P./Pn. Danckwerts		10 Uhr Piesberg (im Haseschachtgebäude), Ök. Gottesdienst zum Bergfest, P. Hartmann, Michaelis-Band, Sponti-Ökumeni-Chor



# NEUES AUS ST. MICHAELIS

## FAIR UND FESTE FEIERN GEMEINDEFEST IN ST. MICHAELIS

Am 12. Juli lädt die St.-Michaelis-Gemeinde zu einem großen Sommerfest unter dem Motto „Fair und feste feiern“ alle Gemeindemitglieder und Gäste herzlich ein. Ab 15 Uhr beginnt das Fest mit dem Café im Gemeindehaus und einem bewegungsreichen Kinder- und Jugendprogramm auf dem Kirchplatz zwischen Hüpfburg und Bouleplatz. Auf der Live-Bühne zeigt die Kinder-Jazztanzgruppe des SV Eversburg Ausschnitte aus ihrem Programm, beim Abseilen vom Kirchturm ist Mut gefragt und das „Duo Dings“ unterhält mit Ballonkunst zum Schmunzeln und Staunen. Um 18 Uhr öffnen sich die Kirchtüren. Im Rahmen der Abendandacht wird das Qualitäts-Siegel „Faure Gemeinde“ überreicht. Es bestätigt die Selbstverpflichtung der Kirchengemeinde, faire und ökologische Kriterien umzusetzen. (Mehr zum Thema „Faure Gemeinde“ auf Seite 26). Am Abend übernimmt die Bläsergruppe „...bombrassitsch“ das musikalische Programm. Die Formation interpretiert Blasmusik mal ganz anders. Dabei kommen folkloristische Klänge ebenso vor, wie Jazz, Rock oder aktuelle Songs aus den Charts. Ein breites musikalisches Spektrum, das verspricht, nicht langweilig zu werden. Ein umfangreiches Getränke- und Speisenangebot bietet Köstliches und Erfrischendes für jeden Geschmack. Das Fußball-WM-Spiel um Platz drei - mit möglicherweise deutscher Beteiligung - kann auf einer Großbildleinwand verfolgt werden. Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest unter den Kastanien auf dem Kirchplatz und freuen uns über viele willkommene Gäste.



Auf zum Sommerfest

## KIRCHENCHOR ST. MICHAELIS IN FRENSWEGEN IM MAI 2014

Dieses Jahr war der Kirchenchor St. Michaelis mit 17 Leuten im schönen Kloster Frenswegen bei Nordhorn, um dort weiter zusammenzuwachsen, bekannte und neue Lieder zu singen und jede Menge Spaß zu haben. Vor über einem Jahr sah es schließlich nicht danach aus, dass der Chor so weiter bestehen würde. Aber dank neuem Chorleiter geht es weiter. Nicht nur Marco Johannig war das erste Mal dabei, sondern auch drei weitere neue Gesichter, die den Chor weiterhin unterstützen werden. Proben stand ganz oben auf dem Programm, spontan wurden wir sogar eingeladen in der traditionellen Andacht in der Kapelle mitzuwirken. Diesen Gefallen haben wir natürlich gerne getan. Beim geselligen Beisammensein am Abend im Kaminzimmer wurde Neues mit Altem verknüpft. So schaffte es auch Ritter Kunz als Erbe vom ehemaligen Chorleiter Herrn Sollmann in drei Abhandlungen wieder einmal auf den Tisch (das wird auch die nächsten Male so sein!). „Mein Gott, jetzt hat sie es“, hieß es am Morgen danach. Das „E“ ist aber auch nicht zu verachten. Gottesdienstbesucher am 18. Mai 2014 haben die Ergebnisse bereits hören können. Für die, die es nicht geschafft haben, werden sich bestimmt noch andere Gelegenheiten ergeben. Alles in allem waren es tolle Stunden, in denen wir für die nächsten Auftritte viel geschafft und gelernt haben. Der Spaß ist nicht zu kurz gekommen. Ein großer Dank geht auch an unsere zwei Männerstimmen, die großartig ihre jeweilige Stimmlage vertreten haben.

Katharina Siebels



Kirchenchor St. Michaelis auf den Treppen zum Kloster Frenswegen

**Wenn Sie Spaß am Singen haben/hast, Lust haben Altes mit Neuem zu verbinden, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir würden uns sehr über (männlichen) Nachwuchs freuen. Frei nach dem Motto: Neue Männer braucht der Chor!**



## KITA

Die Jüngsten sind in die Krippe gezogen – zum Teil mit den ihnen vertrauten Erzieherinnen. Ab Sommer wird es außerdem eine zweite Ganztagsgruppe geben. Daher gibt es auch in der Kita personell, räumlich und organisatorisch Veränderungen. Optimistisch und mit neuen, kreativen Ideen haben Kinder und Erwachsene die ersten Umräumaktionen erledigt. Unsere bewährten Konzeptionsschwerpunkte „Lernwerkstattprinzip, Offene Arbeit und Ganzheitliche Sprachförderung“ werden natürlich auch weiterhin maßgeblich sein. Nach den Sommerferien erwarten wir wieder viele neue Kinder in unserem Haus.

## KRIPPE

Am 28. März feierten wir mit zahlreichen Gästen die Einweihung unserer neuen Krippe. Die guten Wünsche und Segensgrüße unserer zahlreichen Gäste haben uns beim Start begleitet. In der Eingewöhnungszeit konnten die Kinder, begleitet von vertrauten Erwachsenen, die neue Umgebung erkunden, gleichzeitig wurde auch eine gute Basis geschaffen für die wertvolle Zusammenarbeit von Eltern und Erzieherinnen. Bianca Müller als Leiterin des Krippenbereiches und Anne Trentmann als Leiterin der Gesamteinrichtung sind sich einig: „Lachen und Lernen“ wird auch in Zukunft das Motto für Kita und Krippe!

## ANGEBOTE IM FAMILIENZENTRUM

### „Indianerleben“

Erlebnismittag für Kinder ab 4 Jahren und Väter, Großväter, Patenonkel... Spielen, Basteln, Spuren- und Schatzsuche im Wald, gemeinsames Abendessen am Feuer...

Samstag 14.06.2014 14.– ca. 19. Uhr

Treffpunkt Kita/ Kosten 5,- Euro pro Person

Anmeldung in der Kita

### „Erste Hilfe am Kind“

Ein Abend für Eltern, Großeltern und Interessierte  
Montag 28.07.2014 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Referent: M. Pilath, Facharzt für Kinderchirurgie

## Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen - bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen, Kinderspielecke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder in der Turnhalle  
1. Donnerstag im Monat, 15. – 17. Uhr Gemeindehaus  
Leitung: H. Jünemann

Wir laden auf diesem Wege noch mal alle aus Gemeinde und Stadtteil, die Lust auf Begegnung und Zusammensein haben, herzlich zum Familiencafé ein.

Alle weiteren Angebote im aktuellen Programmflyer des Familienzentrums!



Einweihung unserer Krippe



Krippenalltag

TV-HIFI-VIDEO-STUDIO  
**Dankelmeier**

Ulrich Dankelmeier · Dipl. Ingenieur  
Bramkamp 83  
49076 Osnabrück-Atter  
Telefon 05 41 / 12 46 04





**POSAUNENCHORLEITER PETER SCHRÖDER GEHT...**



Liebe Michaelis -Gemeinde, ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich als Posaunenchorleiter von Ihnen zu verabschieden. Die fast fünf Jahre, in denen ich den Chor stets gerne geleitet habe, sind eine Zeit, auf die ich gerne zurückblicke. Es war keine leichte Entscheidung, die Chorleitung abzugeben, ich bin aber der Überzeugung, dass sich alles so fügt, wie es von Gott vorbestimmt ist.

Mit herzlichem Gruß, Ihr  
*Peter Schröder*

**...BASTIAN TILLMANN KOMMT**

Liebe St. Michaelis -Gemeinde, mit Freude darf ich mich als Ihr neuer Posaunenchorleiter vorstellen. Mein Name ist Bastian Tillmann, ich bin 22 Jahre alt und leidenschaftlich Trompeter. Diese Leidenschaft hat mich seit kurzen aus meiner Heimat, dem Hochsauerland Kreis, nach Osnabrück gebracht. Denn hier studiere ich Schulmusik mit dem Hauptfach Trompete an der Universität Osnabrück. Seit Beginn meines Studiums

liegt mir auch das Dirigieren und Leiten von Ensembles verschiedenster Art am Herzen. Musik prägt uns von Geburt an, sie berührt uns im tiefsten Inneren und kann uns zu Höchstleistungen anspornen. Zudem hat sie direkten Einfluss auf unseren IQ. Wenn auch Sie in den Genuss kommen wollen, in einer tollen Gruppe wie dem Posaunenchor zu musizieren, dann kommen sie doch einfach mal zu einer unserer Proben. Wir möchten durch flexible Proben auch den Musikern die Möglichkeit geben mitzuspielen, die es sonst nicht zu wöchentlichen Proben schaffen können. Die Proben werden im zweiwöchentlichen Rhythmus freitags um 18.30 Uhr stattfinden. Dazu kommen „Intensivproben“ vor den Auftritten.



Vielleicht sind Sie ja auch mal dabei!

Herzliche Grüße,  
*Bastian Tillmann*

**Herzliche Einladung...**  
Zur Verabschiedung von Posaunenchorleiter Peter Schröder und Einführung seines Nachfolgers Bastian Tillmann im Gottesdienst am 08. Juni (Pfingsten) um 10 Uhr mit anschließendem Empfang in St. Michaelis



**MICHAELIS AUF DEM WEG ZUR »FAIREN GEMEINDE«**

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg wurde jetzt erreicht. Bei unserem informativen Gemeindeabend im März mit Dirk Steinmeyer von der Süd/Nord-Beratung, an dem sich viele Interessierte aus den Gemeindegruppen, der Kita und dem Familienzentrum beteiligten, kristallisierten sich in kleinen Arbeitsgruppen viele neue, aber auch altbewährte Möglichkeiten für faires und ökologisches Handeln in unserer Gemeinde heraus. Der Kirchenvorstand hat sich in einer Selbstverpflichtung dafür entschieden, gemeinsam in und mit der Gemeinde die unten beschriebenen Kriterien umzusetzen und nach und nach immer umfassender zu erfüllen. Für unser Engagement werden wir „fair - siegelt“ und bekommen eine Auszeichnung in Form einer Urkunde und eines Schildes für unser Gemeindehaus, das unseren Einsatz für weltweite Gerechtigkeit sichtbar macht. Das Siegel wird in einer festlichen Andacht im Rahmen des Gemeindefestes am 12. Juli um 18 Uhr durch eine Vertreterin des Kirchenkreises überreicht.

**FAIRE KRITERIEN:**

**Bewertung:** Bei Festen und Veranstaltungen, auch beim Kirchen- und Familiencafé und Gruppennachmittagen bieten wir in unserer Gemeinde mindestens zwei Produkte aus »Fairem

Handel« an und machen darauf aufmerksam, z. B. Kaffee, Tee, Orangensaft, Rohrzucker, Kekse.

**Geschenke:** Bei Anlässen wie Verabschiedungen, Jubiläen, Geburtstagen, Dank an Referenten und Ehrenamtliche werden wir fair gehandelte Produkte verschenken, z. B auch Kunsthandwerk aus dem Weltladen in Osnabrück.

**Veranstaltungen:** Wir führen mindestens einmal im Jahr Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung und Bekanntmachung des Fairen Handels durch, z. B. Gemeindeabend, Gottesdienst, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit/ Konfirmandenarbeit.

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Aktivitäten zum Fairen Handel stellen wir auf der Internetseite der Gemeinde und in unserem Gemeindebrief dar, in den örtliche Zeitungen und im Gemeindefestkasten. Ein spezieller Einkaufsführer für den Stadtteil Eversburg ist in der Gemeinde erhältlich, in dem auch die Qualitätssiegel erläutert werden. Weitere Aktivitäten: Kitaprojekte »Brot für die Welt« in der Adventszeit.

**Ökologische Kriterien:**  
**Energiesparmaßnahmen:** Wir achten darauf, dass die Heizung sparsam eingestellt ist und energiesparende Leuchtmittel verwendet werden. Diese Maßnahmen werden durch schriftliche Hinweise im Gebäude unterstützt.

**Ökostrom:** Wir beziehen Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird von der NaturStrom-Handel AG.

**Recyclingpapier:** Wir gehen sparsam mit Papier um und verwenden Recyclingpapier in der Verwaltung und beim Gemeindebrief und weisen entsprechend darauf hin. Toilettenpapier, Küchenrollen, Papierhandtücher mit dem Label »Blauer Engel« werden bevorzugt.

Schauen Sie gerne beim Gemeindefest am 12. Juli an unserm Aktionstand vorbei und probieren und naschen Sie „faire Produkte“. Bei Aktionen für Kleine+Große gibt es Interessante Preise zu gewinnen.

Arbeitsgruppe Faire Gemeinde, IhreHeike Jünemann

**ERLEBNISKÜCHE IN DER PARACELIUS-KLINIK OS**



UNSER ERNÄHRUNGSKONZEPT **PARVITAL** GARANTIERT ESSGENUSS, VERMITTELT DIE WESENTLICHEN GRUNDLAGEN EINER GESUNDEN ERNÄHRUNG UND ORIENTIERT SICH AN DEN ERNÄHRUNGS-EMPFEHLUNGEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (DGE).

- ✓ regional & saisonal
- ✓ kulinarische Höhepunkte
- ✓ Menüs zum Kombinieren und Mitnehmen
- ✓ preiswert

*Genießen Sie ...*

MONTAG – SONNTAG

**12.00 – 14.00 UHR**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !**

PARACELIUS-KLINIK OSNABRÜCK • AM NATRUPER HOLZ 69 • 49076 OSNABRÜCK • CAFETERIA • (49)+0541-966-3995

Traumhaft schöne Wohnerlebnisse  
mit Gardinen und Sonnenschutz von

**B. Stühlmeyer**

Natruper Str. 210 • 49090 Osnabrück  
12 ☎ 92

**Termine nach telefonischer Vereinbarung**

**Schürkamp**  
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146  
49090 Osnabrück  
Telefon (0541) 61904



## TERMINE UND GRUPPEN

### Frauenkreis 60 plus minus

- 25.06. Wir besuchen die Hollager Frauenhilfe zum 60-jährigen Jubiläum
- 30.07. Verhalten im Notfall - Refrent ist Herr Gutendorf
- August Sommerpause

### MiA

- 15.06. MiA-Ausflug „Streizüge“  
Ein Tageausflug nach Langeoog (mit Kostenbeteiligung).
- 17.07. Sommerklönabend, evtl. Fahrradausflug
- 12.07. Mitgestaltung des Gemeindefestes: Info- u. Aktionsstand Faire Gemeinde (15-18 Uhr)
- 21.08. Sommerpause

### Seniorenkreis Eversburg

- 11.06. Farben und Religion
- 09.07. Potpourri für die grauen Zellen
- August Sommerpause

### Seniorenkreis Pye (im Gemeindehaus St. Matthias)

- 03.06. Boule im Kirchgarten von St. Michaelis  
Treffpunkt: Parkplatz St. Matthias 14.45 Uhr
- 01.07. Wohnen im Alter
- August Sommerpause

## GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

### Küpper-Menke-Stift

#### Juni

- 03.06. 10 Uhr Gottesdienst
- 08.06. 10 Uhr Pfingstgottesdienst
- 17.06. 10 Uhr Gottesdienst
- 20.06. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- 24.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Juli

- 01.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 08.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 15.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 18.07. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- 22.07. 10 Uhr Gottesdienst
- 29.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 18 Monate)
	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
	19.30 Uhr	Sponti-Ökumeni-Chor (2. Mi. im Monat, Liebfrauen)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)
	18.30 Uhr	Posaunenchor (14-tägig)
Sonntag	19 Uhr	Sponti-Ökumeni-Chor (letzten Sonntag im Monat)

### Zum Vormerken:

5.10.2014	Feier der Konfirmationsjubiläen
4.12.2014	Kirchenkabarett mit Fischer & Jung

### August

- 05.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 12.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 15.08. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- 19.08. 10 Uhr Gottesdienst
- 26.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Seniorenzentrum Eversburg

#### Juni und Juli

- 26.06. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Hartmann (ev.-luth)
- 31.07. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Kadziela (kath.)



# Komplett versorgt im Herzen von Osnabrück

**Diakonie**  
Evangelische  
Seniordienste  
Osnabrück

### Stationäre Pflege

Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich

- Stationäre und Kurzzeitpflege (300 Betten)
- Sonderbereiche für demenziell Erkrankte

### Ambulante Pflege

Diakonisch, kompetent, vertrauensvoll

- Häusliche Pflege
- Körperpflege und medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung

### Tagespflege

Innenstadtnah, liebevoll, erlebnisorientiert

- Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr
- Neurologisch-Fachärztliche Begleitung

### SeniorenWohnen

Oase der Geborgenheit in Schinkel

- Einzel- und Doppelappartements
- Behindertengerechte Ausstattung
- Selbständiges, geselliges, geschütztes Leben



Weitere Informationen unter 05 41/96 11-30 oder [www.evso.de](http://www.evso.de)



**Michael Stiene**  
 Tischlermeister  
 Beratung • Planung • Ausführung



Individueller Innenausbau wie z. B.  
 Küchen • Büroeinrichtungen • Wohn- / Schlafmöbel  
 Weymannstraße 6 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 / 77752  
 www.tischlerei-stiene.de

... ganz frisch • immer aktuell



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel. 0541 96206-0

**Starke Pflegefamilien** gesucht, die als Erziehungsstelle ein Kind mit originellen Verhaltensweisen dauerhaft in ihrem Haushalt betreuen wollen.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.  
**Erstkontakt: Uwe Dall, Tel.: 0541 181768712**



**tibb**  
 www.jugendhilfe-tibb.de  
 Kinder- und Jugendhilfe tibb  
 Geschäftsstelle Niedersachsen  
 Buersche Str. 25  
 49074 Osnabrück  
 E-Mail: info@jugendhilfe-tibb.de





# NEUES AUS MARKUS & STEPHANUS

## INTERKULTURELLES SOMMEFEST AM 6. UND 7. SEPTEMBER 2014 AN DER MARKUSKIRCHE



Die Markuskirche ist auch die Heimat der britischen und einer nigerianischen Gemeinde. Nun ist die Zeit gekommen, im Rahmen eines Sommerfestes miteinander ins Gespräch zu kommen. Vor diesem Hintergrund feiern wir ein interkulturelles Fest der Begegnung für Groß und Klein. Bekannte Songs in himmlischen Tönen – so stimmen wir uns auf das Fest bereits am Vorabend, dem 6.9. ab 19 Uhr bei Live-Musik ein. Das Sommerfest am Sonntag, dem 7.9. beginnt um 11 Uhr in der Markuskirche mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst der Markus- und Stephanusgemeinde unter Mitwirkung der beiden Gastgemeinden. Anschließend wollen wir zusammen feiern bei Live-Musik mit der Band West Side Connection und der Band der Royal-British-Legion. Es gibt herzhaft heimische, asiatische und afrikanische Spezialitäten ebenso zu probieren wie Kaffee und Kuchen. Ein Kirchenquiz für Jung und Alt sowie ein buntes Programm für Kinder wie Ponyreiten, Märchen erzählen u.v.m. werden angeboten. Zudem wird eine große Tombola vorbereitet, deren Erlös für eine soziale Einrichtung im Gemeindegebiet verwendet werden soll. Zum Abschluß gegen 17 Uhr führt eine musikalisch-exotische Reise in eine entfernte Zeit und ein entferntes Land. Der Theologieprofessor Norbert Ammermann gibt Einblicke in die indische Sichtweise des Christentums und die Musik für Sitar und Tabla. Begleitet wird er von Sigrun Menzel am Tanpur. Kuchenspenden und Leckeres für das Buffet sind uns ebenso willkommen wie helfende Hände bei Auf- und Abbau. Wenn Sie zum Gelingen des Festes beitragen möchten, nehmen Sie bitte über das Pfarrbüro Kontakt zu uns auf unter der Rufnummer: 0541/6090209. Vielen Dank!

Peter Ebbrecht



Kinderbühne beim Sommerfest 2010



**Küpper-Menke-Stift**  
Kompetent · Menschlich · Sicher

### DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren  
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pfleger durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.  
☎ 0541/6928-0

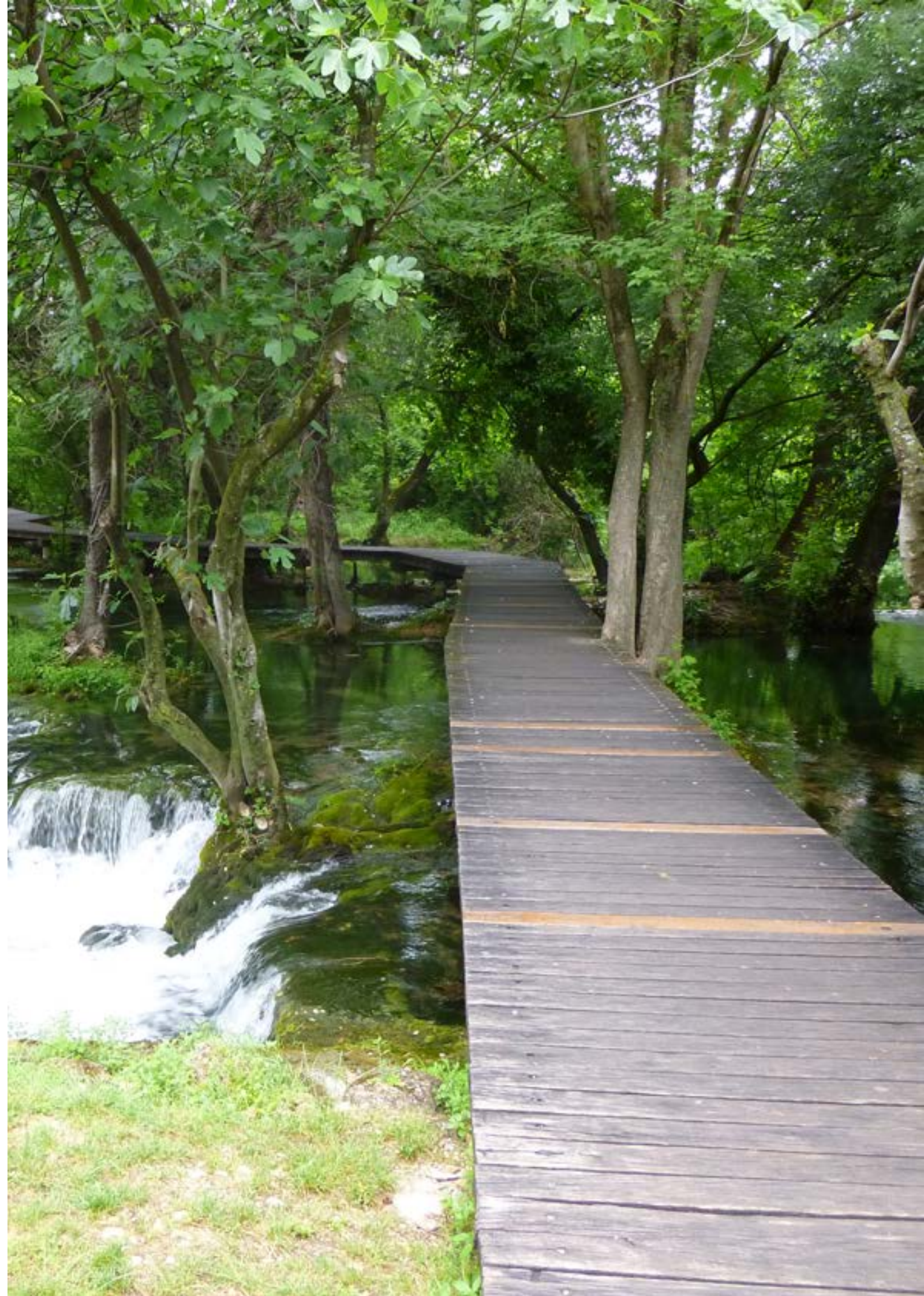
**Küpper-Menke-Stift**  
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück  
kms@diakoniewerk-os.de

**M. Kirchhoff GmbH + Co. KG**

Dachdecker  
Bauklempner  
Zimmerei

Osnabrück:  
Tel.: 0541 126714  
Fax: 0541 122490

Am Amazonenwerk 5 · 49205 Hasbergen  
Tel.: 05405 808880 · Fax: 05405 8088815





## KLAUSURTAGUNG DER MARKUS- UND STEPHANUS-KIRCHENVORSTÄNDE

Die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden trafen sich zu einer zweitägigen Klausurtagung im Gertrudenstift Rheine vom 12. bis 13. April 2014.

Mit Unterstützung eines Supervisors haben wir uns den zentralen Themen Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung gestellt. Gerade im Hinblick auf die Fusion unserer Gemeinden zum 1. Januar 2015 war es wichtig, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten nochmals genauer wahrzunehmen. Beide Standorte, Markus und Stephanus, sollen mit ihren jeweiligen Besonderheiten erhalten bleiben. Gleichzeitig wünschen wir uns etwas Verbindendes. Es entstand dabei die Vision einer lebendigen Gemeinde, als Ort der Begegnung. Erste Überlegungen für einen Weg dorthin wurden angestellt. Um den beiden Orten und ihren Traditionen gerecht zu werden, sollen Kooperationen in den Stadtteilen gesucht und angeboten werden. Der Samstagabend war vom inhaltlichen Arbeiten befreit und galt der Stärkung der Gemeinschaft. Motiviert durch eine morgendliche Andacht wurde am Sonntag weiter an der Vision einer lebendigen Gemeinde gefeilt. Es bleibt viel zu tun, aber am Ende der beiden Tage konnten Ziele beschrieben werden, die als Leitfaden für die weitere Entwicklung der fusionierten Gemeinde dienen können.



Hinweis zum Foto: aufgenommen am Ende der Tagung, einige KV-Mitglieder waren schon abgereist, Foto: Gerburg Schmidt-Lorenz

## SOUND OF AFRIKA - STEPHANUS-GOSPELCHOR, DRUM TEAM SEMBO UND CHOR SPIRIT IN CONCERT



Konzert in der St. Anna Kirche Foto: Gerburg Schmidt-Lorenz

Afrikanisches Lebensgefühl entstand beim gemeinsamen Auftritt des Stephanus-Chores und der Spirits aus Dreierwalde mit dem Drum Team Sembo in der voll besetzten St. Anna Kirche in Dreierwalde am Sonntag, den 6. April. Schon bei der Chor-Freizeit im Februar wurde gemeinsam mit den Spirits geprobt. Es schlossen sich weitere gemeinsame Proben an, zu denen auch die Trommler hinzukamen. Die Zuschauer ließen sich von der Begeisterung der Sänger und Trommler und ihres Dirigenten Donald Weiß anstecken und spendeten nach zwei Zugaben Geld für die Versorgung mit Lebensmitteln für kranke Kinder in einem Krankenhaus in Ghana.

## SOUND OF AFRIKA IN DER MARKUSKIRCHE

„Sound of Afrika“ ist ein Benefiz-Konzert mit A-Capella Gesängen, die mit Trommeln, genauer Djembe und Bass-trommel, begleitet werden. Die Lieder kommen aus Südafrika und Namibia und werden in verschiedenen afrikanischen Sprachen und auch auf englisch gesungen. Der Stephanus-Gospelchor aus unserer Gemeinde singt hier zusammen mit den Spirits, einem katholischen A-Capella-Chor aus Dreierwalde (St. Reinhildes-Gemeinde). Das Drum Team Sembo besteht aus professionellen Musikern aus verschiedenen Teilen Afrikas. Das Konzert wurde mit großem Erfolg bereits in Dreierwalde gegeben und am 6.7. um 17 Uhr soll es in der Markus-Kirche stattfinden.

Kommt und lasst euch begeistern!

Donald Weiss



**Dr. Volker Heise**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Lehrbeauftragter an der  
Universität Osnabrück

**Stephan Beume**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Brückenstr. 3  
49090 Osnabrück  
Telefon (05 41) 600 81 61  
Telefax (05 41) 60 08 16 26

[www.heise-beume.de](http://www.heise-beume.de)  
[info@heise-beume.de](mailto:info@heise-beume.de)



altes gasthaus  
**Kohlbrecher**  
hotel-restaurant

"Genießen Sie saisonale  
Spezialitäten aus der Region -  
Steak, Fisch oder  
Kleinigkeiten für jeden  
Geschmack"

Reservieren Sie sich Ihren Tisch

Hotel - Restaurant Kohlbrecher  
Wersener Landstr. 2, 49076 Osnabrück  
Tel.: 0541 - 125293  
e-mail: [hotel-kohlbrecher@osnnet.de](mailto:hotel-kohlbrecher@osnnet.de)

Öffnungszeiten:  
Mo, Die, Do, Fr & Sa 16.00 Uhr  
So Mittagstisch & ab 17.00 Uhr  
Mittwochs Ruhetag





## BLÄSERSERENADE IN DER STEPHANUSKIRCHE

Am Sonntag, den 23. März 2014 lud die Bläservereinigung Osnabrück unter der Leitung von Armin Würz wieder zu einem musikalischen Ausklang des Wochenendes mit Franz Krommer, Nonett Es-Dur op. 79  
W.A. Mozart, Serenade c-moll KV 388 für eine Besetzung mit 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörnern und Kontrabass in die Stephanuskirche ein. „Ich habe geschwind eine Nacht Musique machen müssen“ – diese Zeilen Mozarts an seinen Vater geben einen Eindruck davon, wie der Alltag eines auf Aufträge angewiesenen Komponisten aussah. Mozart stand kurz vor seiner Hochzeit, als er diese Harmoniemusik quasi aus dem Ärmel schüttelte. Mit höfisch-unverbindlichem Serenadenstil hat die „Nacht Musique“ jedoch wenig zu tun; die düstere Tonart c-moll eröffnet ein Werk voller Ernst und Tiefe, das zu den echten Hochkarättern der Bläserkammermusik gehört. Ebenso wie die anderen Harmoniemusiken ist Franz Krommers Opus 79 von einem üppigen und vollen Klang geprägt, der charakteristisch für die größeren Bläserensemble jener Zeit war, ein Klang beruhend auch auf der Verstärkung der Basslinie mit einem Kontrabass. Neben Besuchern aus den Gemeinden der Region kamen auch viele Besucher aus der Stadt. Das Konzert fand lange anhaltenden Beifall, und es gab am Ausgang beachtliche Spenden für die Kirchenmusik in unseren Kirchen.



Foto: Hilko Danckwerts

## KEIN KINDERCHOR IN ATTER

Wo sind die Atteraner Kinder? Das haben wir uns gefragt, als wir in der Woche vor Ostern unseren Kinder-Projektchor starten wollten. Montag- bis Mittwochvormittag in den Osterferien wollte eine erfahrene und motivierte Musikpädagogin mit den Kindern Lieder für den Ostergottesdienst einüben. Drei Kinder aus der Markus-KiTa hatten sich angemeldet, ein Kind aus Atter ist noch spontan dazu gekommen. Doch ein Kinderchor braucht mehr als vier Kinder! Deshalb war schon nach einer Stunde Schluss mit dem Chor-Projekt. Den vier Kindern, die da waren, hat diese eine Stunde viel Spaß gemacht und sie hätten gern weiter gemacht. Auch die Eltern waren beim Abholen überrascht, wie viele Lieder die Kinder in dieser Zeit einstudiert hatten. Schade, dass so wenige Kinder aus Atter gekommen sind.

Julie Danckwerts



Die Kinder haben gesungen und verschiedene Rhythmusinstrumente ausprobiert

**Doornröschen**  
Naturkosmetik

In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!

Susanne Doornbos  
staatl. geprüfte Kosmetikerin  
Landwehrstr. 20  
49090 Osnabrück  
Tel.: 0541 - 126578

Email: [info@doornroschen.de](mailto:info@doornroschen.de) Internet: [www.doornroschen.de](http://www.doornroschen.de)

## DAS SALZ IN DER SUPPE DER GEMEINDE- DIE KLEINEN VON DER KRABELGRUPPE

Seit dem 11.04.14 gibt es wieder einen Treffpunkt für die Krabbelkinder der Markusgemeinde. Jeden Freitag von 10 - 11.30 geht es im Gemeinderaum in der Kirche hoch her. Hier wird gekrabbelt, an den Haaren gezogen, Bauklötze werden umgeworfen, Töpfe geschlagen, erste Freundschaften geschlossen, es wird geschrien und gesungen. Die Krabbelgruppe ist mit fünf bis neun Kindern gut besucht und der Konkurrenzkampf um die heiß begehrten Spielattraktionen ist groß. Es wird sich zum Beispiel sitzend im Bällchenbad getummelt, in der Kinderküche wird von den Kindern, die das Stehen üben wollen, „gekocht“ oder es wird einfach die herunterrollende Kugel der großen Murmelbahn bestaunt. Bei gutem Wetter gehen wir gern auch mal raus und genießen die Sonne auf einem Spielplatz oder von einer Wiese aus. Ein fester Kern hat sich bereits gebildet, doch an dieser Stelle möchten wir hervorheben, dass es sich bei der Krabbelgruppe um eine offene Gruppe handelt, zu der jederzeit dazu gestoßen werden kann! Hierzu möchten wir nochmal alle Eltern mit Kindern im Alter von ungefähr einem halben bis eineinhalb Jahren herzlich einladen! Für die Mamas und Papas stehen Kaffee und Kuchen oder Kekse bereit. Denn die Krabbelgruppe ist nicht nur für die Kleinen reizvoll, sie bietet auch den Eltern eine Möglichkeit sich auszutauschen und mal aus den eigenen vier Wänden heraus zu kommen.

Friederike Kane



Wir sind die Krabbelgruppe!

## HOCHZEIT IN BREMEN

Seit dem 4.4.2014 sind unser Organist Christian Petersen-Deuper und Ines Petersen verheiratet. Nach der Trauung im Bremer Rathaus waren alle Gäste zu einem abwechslungsreichen Abend ins Emma im See, im Bürgerpark, eingeladen. Wir wünschen Euch für Eure Zukunft Gottes reichen Segen.  
Hilko Danckwerts

## „EIN BISSCHEN FRIEDEN...“ - SOMMERKONZERT IN DER MARKUSKIRCHE

Am Sonntag, dem 29. Juni, geben der Männergesangsverein „Abendglocke“ und der gemischte Chor „Frequenzia“ um 15.30 Uhr ein Sommerkonzert in der Markuskirche. „O, du schöner Rosengarten“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“ sind in dem Strauß bunter Melodien und Lieder ebenso eingebunden wie „Kein schöner Land“ oder „Die Rose“. Schweben Sie mit „Über den Wolken“, dorthin wo die Gedanken frei sind... Die paradiesischen Töne zum Ausklang werden uns alle nicht nur an diesem Sommernachmittag begleiten. Die musikalische Leitung beider Chöre liegt bei Viktor Liebrecht. Einzelne Lieder werden von Frau Jutta Meyer-Neuhaus als Mezzo-Sopranistin, Britta Franzen als Sopranistin und Herrn Karsten Kiel als Baß gesungen. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös ist für die Ausstattung der Kinderkrippe und –tagesstätte sowie die Chorarbeit bestimmt. **Sonntag, 29.6.2014, 15.30 Uhr, Markuskirche, Natruper Straße/Julius-Heywinkel-Weg**

### Termine des Stephanuskreises

2. Juni	15 Uhr	Thema Urlaub: Schöne und weniger schöne Geschichten
18. Juni	15 Uhr	Pastorin Danckwerts: „Jesus und die Frauen“
7. Juli	15 Uhr	Unsere Hausapotheke
16. Juli	9.00 Uhr	Sommerfrühstück mit dem Seniorenkreis der Markuskirche (Teilnehmerbeitrag 6,- Euro)
August		Sommerpause
2. Sept. (Dienstag!)	15 Uhr	Besichtigung der Firma „Kaffee-Partner“ (Teilnehmerbeitrag 5,- Euro)



# KIRCHLICHE BERATUNG UND HILFE

## **BLAUES KREUZ**

Selbsthilfe für Suchtkranke  
Thomas Keim, 20 06 313  
Ursula Meyer, 6 34 41

## **BERATUNGS- UND BEHANDLUNGS- STELLE FÜR SUCHTKRANKE UND SUCHTGEFÄHRDETE**

9 40 01 00

## **KUR- UND ERHOLUNGSHILFE**

9 40 49 - 240

## **DIAKONIEGARTENSERVICE**

2 21 60

## **TELEFONSEELORGE**

0800 - 1 11 01 11

## **DIAKONISCHER PFLEGEDIENST**

43 42 00

## **DIAKONISCHE PFLEGENOTAUFNAHME**

0800 - 44 333 46

## **GEHÖRLOSENSELSORGE**

Pastor Klein

58 05 17 00

## **BAHNHOFMISSION**

2 73 10

## **ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG**

Diakonisches Werk

Geschäftsstelle Lohstr. 11

9 40 49-200

## **SCHWANGEREN- UND KONFLIKTBERATUNG**

9 40 49-240

## **HAUS-NOTRUF**

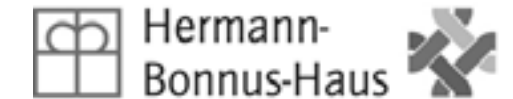
9 40 49-230

## **ANLAUFSTELLE FÜR STRAFFÄLLIGE**

9 40 49-300

## **PARTNERSCHAFTS-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG**

9 40 49-520



## Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus



### Den Tag gemeinsam erleben

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Bei uns können Sie gemeinsam mit anderen den Tag erleben.



### Unser Ansatz:

Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen die körperlichen und geistig-seelischen Bedürfnisse unserer Gäste. Dies äußert sich in einem ganzheitlichen Pflegekonzept und den individuell anpassbaren Zusatzleistungen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie und Ihre Angehörigen im Bedarfsfall professionell zu unterstützen.

### Unser Angebot:

- Hilfe bei der Tagesstrukturierung
- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene, wechselnde Aktivitäten
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Tagespflege auch während der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 Mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00-17:30 Uhr

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können uns gerne anrufen und mit uns einen Gesprächstermin bzw. einen Probetag ausmachen unter: **05 41/ 4 04 75 35**





# KONTAKT

## EV.-LUTH. MARKUS KIRCHENGEMEINDE

Julius-Heywinkelweg 2, 49076 Osnabrück  
Telefon: 60 90 20 9  
Fax: 60 90 20 8  
Mail: [mail@markus-stephanus.de](mailto:mail@markus-stephanus.de)

Sekretariat und Küsterei: Joachim Hentschel  
Öffnungszeiten: di 10-12 & 16-18  
mi 9-12  
do 9-12 & 18.30-20

Pastorin & Pastor:  
Julie und Hilko Danckwerts 12 49 00  
Stephanusweg 1  
[Pfarramt@markus-stephanus.de](mailto:Pfarramt@markus-stephanus.de)

KV-Vorsitz: Peter Ebbrecht 13 19 57  
[Ebbrecht@markus-stephanus.de](mailto:Ebbrecht@markus-stephanus.de)

## EV.-LUTH. STEPHANUS KIRCHENGEMEINDE

Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück  
Telefon: 60 90 20 9  
Fax: 60 90 20 8  
Mail: [mail@markus-stephanus.de](mailto:mail@markus-stephanus.de)  
Sekretariat an der Markuskirche: Joachim Hentschel  
Öffnungszeiten: di 10-12 & 16-18  
mi 9-12  
do 9-12 & 18.30-20

Pastorin & Pastor:  
Julie und Hilko Danckwerts 12 49 00  
[Pfarramt@markus-stephanus.de](mailto:Pfarramt@markus-stephanus.de)

KV-Vorsitz: Armin Würz 12 62 42  
[Wuerz@markus-stephanus.de](mailto:Wuerz@markus-stephanus.de)

Küsterin: Gisela Rimkus 12 28 49  
Chorleitung: Donald Weiss 850 25 91

## EV.-LUTH. ST. MICHAELIS KIRCHENGEMEINDE

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück  
Telefon: 12 43 21  
Fax: 91 09 87 9  
Mail: [michaeliskirche@osnanet.de](mailto:michaeliskirche@osnanet.de) · [www.michaelis-os.de](http://www.michaelis-os.de)

Sekretariat: Monika Appel  
Öffnungszeiten: di 11-13  
mi 15-18.30  
do 10-12  
fr 9 - 12

Pastor: Hans Hartmann 91 54 06 6  
[hans.hartmann@osnanet.de](mailto:hans.hartmann@osnanet.de)

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke 97 74 88 2

## KINDERTAGESSTÄTTEN UND KRIPPEN

Kita und Krippe Markus  
Julius Heywinkelweg 2  
Leitung: Petra Gysbers 6 28 00  
[Kita@markus-stephanus.de](mailto:Kita@markus-stephanus.de)

Kita und Krippe St. Michaelis  
Triftstr. 20  
Leitung: Anne Trentmann 12 43 07  
[St.Michaelis-kita@osnanet.de](mailto:St.Michaelis-kita@osnanet.de)

## REGION NORDWEST

Diakonin:  
Christina Ackermann-Döpke 58 02 97 79  
Büro: Kirchstraße 3  
[Diakonin.Ackermann@ej-nordwest.de](mailto:Diakonin.Ackermann@ej-nordwest.de)



Pastorin Julie Danckwerts  
Markus und Stephanus



Pastor Hilko Danckwerts  
Markus und Stephanus



Pastor Hans Hartmann  
St. Michaelis



Diakonin in der Region NW  
Christina Ackermann-Döpke



Kirchenvorstand Markus  
Peter Ebbrecht



Kirchenvorstand Stephanus  
Armin Würz